

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 6 (1899)
Heft: 18

Vereinsnachrichten: Programm der VII. Generalversammlung des Vereins kathol. Lehrer- und Schulmänner der Schweiz in Luzern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Programm der VII. Generalversammlung des Vereins kathol. Lehrer- und Schulmänner der Schweiz in Luzern

Mittwoch, den 27. u. Donnerstag, den 28. Sept. 1899.

Mittwoch, den 27. September, nachmittags 1/2 3 Uhr, Versammlung der Mitglieder im Hotel „Viktoria“.

3 Uhr: Sitzung der verschiedenen Sektionen im Kantons-Schulgebäude und zwar:

1. Der Primarlehrer unter dem Vorsitze des Herrn Lehrer Bruggmann, Schmerikon, in der Aula. Referent: Herr Lehrer Baldegger, Flawyl. Thema: Die Forderungen der Rekrutenprüfungen.

2. Der Sekundarlehrer. Vorstand: Herr Redaktor Frei in Einsiedeln. Referent: Herr Sekundarlehrer Ammann, Einsiedeln. Thema: Die Anschauungsmethode des französischen Unterrichtes.

3. Der Lehrer der Mittelschulen (Gymnasien und höhern Realschulen, Industrieschulen, Lehrerseminarien etc.) Vorstand: Hochw. Herr Seminardirektor Baumgartner. Referent: Hochw. Herr Kaplan Federer, Jonschwil. Thema: „Das Fach der Poesie an Mittelschulen.“

5 Uhr: Komitesitzung unter Beizug der Redaktionskommission.

6 Uhr: Delegiertenversammlung in der Aula. Traktanden: Vereinskasse. Antrag, der Zentralkasse gegen 300 Fr. zu erheben und der Alterskasse zuzuschöpfen, um die Fonds auf 1000 Fr. zu bringen. Besprechung des Antrags, der Verein möge Schritte tun, damit den Vereinsmitgliedern Fahrt und Hotel-Begünstigung gewährt werde, ev. Errichtung von Wanderstationen etc. Verbreitung der „Pädagogische Blätter“. Schulausstellung. Vervollständigung des Centralkomites. Verschiedenes.

8 Uhr: Nachtessen im Hotel „Union“.

Donnerstag, den 28. September, morgens 8 Uhr, feierlicher Gottesdienst in der Franziskanerkirche mit Predigt (hochw. Herr Präfekt X. Herzog) und Amt.

9 1/2 Uhr: Hauptversammlung in der Aula des Kantons-Schulgebäudes. Eröffnungswort durch hochw. Herrn Vizepräsidenten Seminar-Direktor Baumgartner. Verlesung der Protokolle der letzten General- und Delegiertenversammlung.

A. Vorträge: 1. Die Entwicklung des luzernerischen Schulwesens von 1798 von Herrn Achermann in Hitzkirch; 2. Permanente Schulausstellung, ihre Berechtigung, Ziel und Mittel von hochw. Herrn Dekan Tschopp; 3. Alterskasse von Herrn Lehrer Spiess in Tuggen.

B. Vereinsgeschäfte: Bericht über das Vereinsjahr, Rechnungsablage abseits des Vereinskassiers, Behandlung der Anträge der Delegiertenversammlung, Wahlen, Vorschläge.

1 1/2 Uhr: Mittagessen im Hotel „Union“.

Bemerkungen:

1. Die schweizerische Eisenbahnverwaltung hat den Vereinsmitgliedern, welche die Generalversammlung besuchen, gegen Vorweisung der Ausweiskarten Preisermässigung für Hin- und Rückreise von Luzern gewährt. Die Ausweiskarte ist dieser Nummer der „Pädagogische Blätter“ beigelegt. Wer noch keine erhalten und solche wünscht, hat sich an die Expedition der „Pädagogische Blätter“ (Eberle & Rickenbach, Einsiedeln) oder an den Vereinspräsidenten zu wenden.

2. Die Mitglieder sind gebeten, die Gesangbücher mitzunehmen; besonders erwünscht ist der Liedervortrag einzelner Sektionen.

3. Die Delegierten der Sektionen werden aufmerksam gemacht, sich mit der Ausweiskarte zu versehen. Es ist für das Gelingen der Generalversammlung von Wichtigkeit, dass die Mitglieder und Schulfreunde schon am ersten Tag recht zahlreich erscheinen. Das Quartierbüro befindet sich im Kantons-Schulgebäude. Die Sektion Luzern wird für Logis zu billigen Preisen sorgen.

Werte Vereinsmitglieder!

Vor sieben Jahren hat der Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz seine erste Generalversammlung in Luzern abgehalten. Dieses Jahr führt uns wieder in die Stadt am Vierwaldstättersee zurück. Mehr als ein Grund hat Ihr Komitee bestimmt, die Schritte wieder dorthin zu lenken, wo unser bescheidenes vaterländisches Werk seinen Anfang genommen, wo der junge Baum kräftige Wurzeln in gutes Erdreich getrieben, und wo wir das erste Lehrerfest mit Begeisterung gefeiert haben. Die Vereinsorganisation bedarf einer strammern Fassung, die zwei Projekte: permanente Schulausstellung und Unterstützungskasse für Lehrer müssen ihrer Verwirklichung näher gebracht, zeitgemässe Bestrebungen ins Auge gefasst, weitere Kreise für die Vereinstätigkeit gewonnen werden. An der Stelle scheinbaren Stillstands trete durch Arbeitsteilung erleichterte Tätigkeit nach aussen, um den Verein einem Ziele zuzuführen, die katholische Lehrerschaft der Schweiz und jene, denen die Zukunft einer tüchtigen und gläubigen Schule am Herzen liegt, zur gemeinsamen Tat zu vereinen.

An alle diese richten wir die dringende Einladung zur Generalversammlung. Vorerst mögen jene Mitglieder der Sektionen sich einfinden, welche seit der Gründung dem Verein immer treu zur Seite gestanden: an sie ergeht vorab der Ruf zur Sammlung in Luzern. Eine besondere Bitte richten wir an jene Lehrer, die in den letzten Jahren mit jugendlicher Begeisterung den schönen Lehrerberuf begonnen: mögen sie durch die Beteiligung an der Generalversammlung und an der Vereinstätigkeit dem annoch jungen Werke neue Kraft zuführen und dafür neue Anregungen zu begeistertem Schaffen eintauschen. Den zahlreichen Freunden und Gönnern des Vereins sagen wir »auf Wiedersehen« in Luzern!

Freiburg, den 10. September 1899.

Der Aktuar:

A. Erni.

Der Präsident:

Jos. Tschopp.